

Heir.2) Danzig d.12.11.1730 Elisabeth Wiens, Tochter von Gerhard Wiens & Susanna Löwens, getauft Danzig d.2.7.1724, dort gest.d. 17.9.1741. Benjamin hat gewohnt in Schidlitz und Stoltzenberg. Bekannt ist seine Tochter aus 2.Ehe: Elisabeth de Veer, geb.Danzig d.3.9.1734, dort get.d.7.7.1754 und dort gest.d.29.5.1802. Sie heiratete zu Danzig d.18.5.1760 Isaac Jacobsen (Sohn von Anton & Anna Buller), geb.Danzig d.17.2.1725, dort get.d.5.6.1746 und dort gest.d.15.2.1781.

Die Eltern dieses Benjamin sind jedoch nicht bekannt und er ist somit nicht unserer Familie in Danzig anzuschliessen. Ebensovienig ist nachweisbar, dass der nach Russland ausgewanderte Benjamin ein Sohn des obengenannten Benjamin ist, obgleich es vermutet werden könnte, da der Name Benjamin sonst in der Familie nicht vorkommt. (Ergänzungen und Berichtigungen zu diesem Aufsatz werden erbeten an den Verfasser:

Amsterdam, d.20.September 1955 Z.
Racqartstr. 28.

J.H.de Veer

Wiebe in Königsberg i.Pr.

Wiebe Karl aus Königsberg, Schauspieler, ging 1814 nach Petersburg zum Hoftheater, wurde dort nach 10 Jahren Zensor für die Einfuhr belletristischer Schriften, kehrte 1842 nach Kbg. zurück und starb dort 1846 (E.A.Hagen: Geschichte des Theaters in Preußen, Kbg.1854, S.795)

Gustav W., Bruder von Karl, war Musiker und Komponist in Kbg. Musiklehrer der Fanny Lewald (F.Lewald: Im Vaterhause I, S.174f.)

Leopold Wiebe, geb.Kbg.1790, macht Plastiken aus Vogelfedern (Degen-Warda, Nachrichten von Königsberger Künstlern, S.103)

Richard Wiebe, Kaufmann, Kbg.Steindamm 10, handelt mit Mühlenfabrikaten, Adressbuch 1866 verzeichnet, 1891 nicht mehr.

Das Königsberger Friedrichskolleg erhält 1856 eine neue Orgel "aus dem Wiebeschen Vermächtnis".

Immatrikuliert an der Königsberger Universität werden

Karl Heinrich Wiebe aus Königsberg 30.9.1803,

Johann Carl Wilhelm Wiebe 1824, aus Westpreußen,

Friedrich Rudolf Wiebe 1827 " " "

Bernhard wiebe, Inspektor des städtischen Ölmagazins in Königsberg, geb.8.3.1833, gest. 14.3.1902, Mitglied der Immanuelloge in Königberg.

Alle Angaben von Dr.Fritz Gause, Essen 1, Obere Fuhr 9.

Göttingen, 3.1.1962.